



Gemeinde Leben

Foto: R. Voß

**KI — Kirchliche Informationen
der ev.- luth. Stadtkirchengemeinde
Münden**

September — November 2024

www.stadtkirche-muenden.de



Auf ein Wort - Der vergessene Feiertag

Liebe Leserinnen und liebe Leser,
„Sturmfest und erdverwachsen“ sollen wir in Niedersachsen sein. Und das mussten wir auch gerade während unserer „Sommerferien“ sein. Nicht nur sturm- sondern auch regenfest. Mal ganz ehrlich: Auch wenn der Friesennerz elegant zu tragen ist, ich hätte schon lieber die Badehose angehabt. Vor allem, wenn ich nun bei über 30 Grad im noch wärmeren Büro auf eine Temperatur hochgefahren werde, die weit über meiner persönlichen Betriebstemperatur liegt. Neidisch schiele ich da auf die Bayern und Baden-Württemberger, deren Ferien zufällig gerade in dieser Hochphase des Sommers liegen. Und ich erinnere mich an die vielen zusätzlichen katholischen Feiertage, deren Nutznießer



ich während des Studiums und meines Vikariats in Süddeutschland auch als Lutheraner gewesen bin. Gut, dass sich unsere Landesregierung in Hannover dieses Problems in dankenswerter Weise angenommen hat. Auf höchster Ebene wurde wahrgenommen, dass der Süden immer noch zwei Feiertage mehr habe als wir Nordlichter. Und um diese Unge-

rechtigkeit endlich auszubügeln, grübeln die Parteien in Hannover nun intensiv darüber nach, mit welchem neuen Feiertag der Gerechtigkeit wenigstens ansatzweise Genüge getan werden kann. Mit dem Tag der Befreiung von der NS-Diktatur am 08. Mai oder doch lieber dem Weltfrauentag am 08. März? Keine einfache Frage. Andere wiederum träumen von der Vier-Tage-Woche, während die Wirtschaft lieber heute als morgen noch ein paar überflüssige Feiertage abschaffen würde.

Wie bei so vielem lohnt sich auch hier ein Blick über den großen Teich. Wie wäre es mit dem 12. August als LKW-Fahrer-Tag? Oder mit dem 13. August als „Prosecco-Tag“? Der August scheint ja sowieso ein beliebter Monat für Feiertage zu sein. Zum Beispiel für den Welttag des Elefanten oder für den Tag der Melone, für den aus Turkmenistan heftig getrommelt wird. Nicht zu vergessen der Tag des frischen Atems oder den Tag der Verkehrsampel – und das war nur eine kleine Auswahl. Es gibt schon viele kuriose Ideen, was es alles zu feiern gibt...

Dabei können wir auch als ev.- lutherische Kirche so einige Feiertage beisteuern. Feiertage, die wir offiziell in unserem Kirchenjahr verewigt, aber selbst gar nicht mehr auf den Schirm haben: Den Tag der Beschneidung Jesu (wirklich wahr, nämlich am 01.01), den Gedenktag des Augsburger Bekenntnisses (25.06) oder am 29.09. der Tag des Erzengels Michael und aller Engel (ein Gruß geht an den „Münchener im Himmel“, Aloisius)... Die Liste ließe sich noch fröhlich fortsetzen. Erinnern Sie sich noch an den Buß- und Betttag? Auch mal ein gesetzlicher Feiertag. Andere Feiertage, die sowohl kirchlich gefeiert und gesetzlich verankert sind, geraten immer mehr in Vergessenheit. Zumindest was ihren ursprünglichen Sinn anbelangt. Karfreitag, Pfingsten oder auch der wieder eingeführte Reformationstag, der zumindest als „Halloween“ für die Wirtschaft ein echter Feiertag geworden ist.

Zu den Feiertagen, die langsam in Vergessenheit geraten, gehört auch das Erntedankfest. Dass uns Gott mit ‚alles, was not tut für Leib und Leben reichlich und täglich versorgt‘ ist für viele nicht nur selbstverständlich, sondern fast schon ein Grundrecht. Doch seitdem wir in der Coronazeit gelernt haben, dass „Lieferketten“ „reißen können“, in der Hochphase der Inflation über die steigenden Preise gestaunt haben und bis jetzt immer wieder mitbekommen, dass Regale leerer oder Produkte zur Zeit nicht lieferbar sind, merken wir vielleicht, dass Selbstverständliches nicht selbstverständlich bleiben muss.

Den Feiertag heiligen, das tut uns gut. Nicht nur am Erntedanktag, sondern an jedem Sonntag. So wie es auch schon Martin Luther gepredigt hat, damit Menschen, die die ganze Woche berufstätig sind, Muße finden zur „Ruhe und Erholung“. Aber eben nicht nur. Nach Luther ist so ein Feiertag, ist der Sonntag auch eine Auszeit für die Seele. Gerade wenn in der Woche wenig Zeit dafür ist. Denn eigentlich sollten wir fortwährend solche Feiertage halten und uns täglich mit Gottes Wort beschäftigen und es im Herzen und im Mund bei uns tragen, um so unser gesamtes Leben von Grund auf nach Gottes Wort auszurichten.

In diesem Sinne hoffen wir, dass es der niedersächsischen Regierung besser ergeht als der bayerischen, die noch immer auf die göttlichen Ratschläge warten muss, weil der „Münchener im Himmel“ auf seiner Reise zur bayerischen Regierung im Hofbräuhaus hängen geblieben ist...

Ihr Philipp Mohnke-Winter,

Bericht aus dem Kirchenvorstand

Ich sitze an meinem Schreibtisch, die pralle Sonne im Rücken und schweißtreibende Temperaturen sind auszuhalten. Nicht nur von mir, sondern von uns allen in der Stadt.

Einige Informationen des Kirchenvorstandes sind bereits in Beiträgen von Frau Lauterbach in dieser KI enthalten. Deshalb fasse ich mich im Sommerloch etwas kürzer.

Wir haben bereits sechs sehr gut besuchte wunderbare von Herrn Renneberg organisierte **Orgelkonzerte im Rahmen unseres Orgelsommers** in der St. Blasius-Kirche mit unserer tollen Klais-Orgel hören können. Alle Organistinnen und Organisten sagen uns immer wieder, wie wohl Sie sich in Hann. Münden fühlen, und heben unsere vorbildliche Betreuung durch Herrn Renneberg, das Team, das den Orgelsommer begleitet und die Kirchenaufsichten, die während der Orgelproben ihren Dienst tun, hervor. Es freut uns sehr, dass so ein gutes Miteinander entstanden ist.

Jetzt haben wir noch zwei weitere Konzerttermine vor uns. Im Rahmen der von Frau Tischmeier organisierten Reihe „Münden liest ein Buch“ in Zusammenarbeit mit dem Lesenetzwerk im Mündener Kulturring und mit unserer Orgelsommerreihe führt Fidelis Winefeld mit dem Kinderchor die Kinderkantate **„Max und Moritz“** und eine d-Moll-Toccata von James Pöld auf. Unterstützt wird sie am Klavier und an der Orgel von Detlef Renneberg. Mal sehen, ob es für alle Kinderchor- und Besucherkinder nach dem Konzert eine Überraschung geben kann. Das letzte Konzert unserer Orgelsommerreihe wird Christian Möller bei uns spielen. Auf diese beiden Konzerte freuen wir uns noch sehr.

Erinnern möchte ich an die beiden **Garteneinsätze im Innenhof des Corvinushauses am 7. und 14. September jeweils von 9.00 bis 11.30 Uhr**. Helferinnen und Helfer sind sehr gern gesehen. (Siehe Foto rechts vom vergangenen Einsatz und „OASE“).

Am **Tag des Offenen Denkmals am 8. September** gibt es zu den Wahrzeichen in der Blasius-Kirche Führungen um 12.00 und 14.00 Uhr mit Angela Sohnrey.

Und dann kommt der große Tag der **Einweihung unseres Corvinushauses am 29. September**. (Siehe auch Beitrag in dieser KI auf S. 7). Nutzen

Sie an diesem Tag die Möglichkeit, sich das Haus anzuschauen, um zu sehen, was dieser schöne Ort an Möglichkeiten zur Begegnung vom Erdgeschoss bis in die 3. Etage bietet. Einzelheiten können Sie später noch über die HNA, unsere Homepage, die Münden-App, Facebook und Instagram zeitnah erfahren. Wir freuen uns auf viele kleine und große Besucherinnen und Besucher.

Zwischendurch versuchen unsere Ehrenamtlichen, außer dem sonntäglichen Kirchenkaffee um 11.00 Uhr, bei besonderen Anlässen noch Kaffee und Kuchen im Corvinushaus anzubieten, damit der Innenhof gut gestaltet werden kann.

Die Kirchenvorsteher und Kirchenvorsteherinnen und auch die vielen Ehrenamtlichen mit denen Sie immer wieder zu tun haben, freuen sich immer wieder auf Sie. Kommen Sie alle gesund durch die nächsten sommerlichen Tage. Wir sehen uns!

Helga Hillebrecht

OASE

Oh Gott, unser Innenhof! So dachte ich ein paar Wochen nach unserem ersten Arbeitseinsatz im Innenhof. Regen und Wärme, haben das „Un“-kraut wieder gut nachwachsen lassen.

Deshalb hat sich eine kleine fleißige Mannschaft



Die letzte Schubkarre! Foto: A. Lauterbach

erneut am 3. August getroffen und in 2 ½ Stunden ein großes Stück Innenhof vom Grünzeug befreit. Herr Gessert und Herr Stolle haben mit ihren Hängern dann alles in die Kompostanlage nach Dransfeld gebracht. Beim nächsten Einsatz wird das restliche Grünzeug beseitigt und herumliegende Steine, die nicht gebraucht werden, können zur Verfüllung von Löchern ins Trafohaus verbracht werden. Danach geht es den alten verlegten Verbundsteinen an den Kragen. Platten und Steine müssen aufgenommen werden. **Nächste Termine: 9. und 14.9.2024 von 9.00 bis 11.30 Uhr.**

Zu unserer Vision gehört, dass der Innenhof **eine kleine Oase** für die Mitarbeitenden und die Gäste unseres Hauses wird. Es soll ein Grillplatz für Sommerabende geben, Kräuter sollen angepflanzt werden, und auch für Altarblumen soll gesorgt werden. Es werden Möglichkeiten zum Sitzen und ins Gespräch kommen geschaffen. Gemeindegruppen haben die Möglichkeit, ihren Aktivitäten draußen unter freiem Himmel nachzugehen. Die Kinder haben einen sicheren Bereich, in dem sie sich bewegen und austoben können. Die Konfis können ih-

Gelungene Überraschung

Am 23. Mai haben Frau Tenter und Herr Risse einen Termin mit mir für die Übergabe einer Überraschung abgesprochen.

Die Bistro-Damen, die sich früher regelmäßig in unserem Bistro im Gemeindezentrum Lukas zu Gesprächen bei Kaffee und Kuchen getroffen haben, hatten sich entschlossen eine Spende zum Abschied aus dem GZ Lukas zu sammeln und unserer Gemeinde für das umgebaute Corvinushaus zur Verfügung zu stellen. Pastor Risse hatte immer engen Kontakt zur Bistro-Gruppe und hat etliche Unternehmungen mit den Damen in den vielen Jahren gemacht. Frau Tenter konnte mir mit weiteren Frauen aus dem Bistro eine stolze Summe in Höhe von 580,- € überreichen (s. Foto rechts). Ein großes Geschenk, das wir noch sehr gut für die Ausstattung des Gemeindehauses gebrauchen konnten. Ich habe für den Kirchenvorstand erfreut die Spende angenommen. Frau Kató, die sich im Bistro auch immer sehr engagiert hat, konnte leider aus gesundheitlichen Gründen an dem Tag nicht dabei sein.

Frau Tenter und die anderen Frauen aus dem Bistro habe ich gebeten, das Corvinushaus gern für künftige Treffen zu nutzen, und ich wünsche mir sehr,

ren Unterricht unter freiem Himmel genießen. Die musikalischen Gruppen können draußen proben.

Um diesen Ort zu einer grünen Seele für das Corvinushaus zu machen, brauchen wir konkret Ihre Hilfe.

Mit Ihrer Spende helfen Sie uns, den Garten zu entrümpeln, anzulegen und zu einem echten Gewinn für das Corvinushaus zu machen. Behalten Sie, wenn möglich, unsere Homepage zur Entwicklung der „Oase“ im Blick. Wir werden Sie dort immer zwischendurch auf dem Laufenden halten.

Helfen Sie mit, jeder auf seine Weise und nach seinen Möglichkeiten, gemeinsam dieses Projekt zu einem guten Ergebnis zu bringen. Ich danke Ihnen schon jetzt ganz herzlich!

Die Spendenkonten können Sie der Rückseite der Kirchlichen Informationen entnehmen.

Als Verwendungszweck geben Sie bitte an:
4424 – 46100 Oase

Helga Hillebrecht

dass das Angebot hin und wieder angenommen wird. Eine Führung durch das Haus ist versprochen. Alle Besucherinnen des Bistros haben es sehr geschätzt, dass sie sich mit kurzen Wegen treffen konnten. Ich verstehe, dass es eine Umstellung ist, wenn man sich vorher ganz nahe der eigenen Wohnung treffen konnte und jetzt runter in die Stadt fahren soll. Aber Pastor Risse und ich sind ganz zuversichtlich, dass dies doch gelingen wird.

Nochmals ein großes Dankeschön an alle Damen, die sich im Bistro getroffen und zu der Spende beigetragen haben.

Helga Hillebrecht



Foto: A. Risse

Unser neuer Kirchenvorstand

Die ev.-luth. Stadtkirchengemeinde Münden hat kürzlich einen neuen Kirchenvorstand gewählt, der voller Tatendrang mit der Arbeit begonnen hat. Das engagierte Team setzt sich aus Gemeindegliedern zusammen, die sich mit Herzblut für die Belange der Gemeinde einsetzen und neue Impulse einbringen möchten. Bei der konstituierenden Sitzung Anfang Juni 2024 wurden Helga



Von links: Claudia Fehling, Helga Hillebrecht, Ernst Stolle, Tobias Winefeld, Iljas Granica, Werner Hübel, Rainer Gessert, Bianka Andrecht, Jan Christokat, Sigrid Beuermann, es fehlt Jael Gescholowitz. (Foto: Rolf Böckmann)

Hillebrecht zur Vorsitzenden und Jan Christokat zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Unterstützt werden sie von den gewählten Mitgliedern Bianka Andrecht, Werner Hübel, Ernst Stolle und Tobias Winefeld. Zusätzlich verstärken Rainer Gessert, Jael Gescholowitz, Sigrid Beuermann, Iljas Granica und Claudia Fehling den Kirchenvorstand.

In den kommenden Monaten wird sich das neue Team mit verschiedenen Themenfeldern vertraut machen, beispielsweise dem Gebäudemanagement und der Entwicklung eines Schutzkonzepts gegen sexualisierte Gewalt. Der Kirchenvorstand möchte sich schnell und umfassend in diese wichtigen Aufgaben einarbeiten, um die Gemeinde bestmöglich zu unterstützen.

Ein weiterer Fokus liegt auf der Zusammenarbeit innerhalb der Region Mitte-Obergericht. Die Vernetzung in der Region und die gemeinsame Arbeit an Projekten bieten viele Chancen, Synergien zu nutzen und die Kräfte zu bündeln. Es entsteht ein neuer Kirchengemeindeverband, für den bereits eine gemeinsame Satzung erarbeitet wurde. Diese bildet die Grundlage für die Zusammenarbeit und regelt die gemeinsame Arbeit in wichtigen Bereichen wie dem Gebäudemanagement und der Personalplanung. Auf dieser Basis wird später ein Verbandsvorstand aus den jeweiligen Vertretern der beteiligten Gemeinden gebildet, der die Verantwortung für die gemeinsame Arbeit übernehmen und den Verband nach außen vertreten wird. Durch diese enge Zusammenarbeit wollen wir Kräfte unserer Gemeinden vereinigen und die Arbeit in der Region effizienter gestalten, um gemeinsam den Herausforderungen der Zukunft begegnen zu können.

Unser neuer Kirchenvorstand hat sich viel vorgenommen: Die Gemeindegemeinschaft soll intensiviert und die Menschen in Münden stärker eingebunden werden. Die Stadtkirchengemeinde soll ein lebendiger Ort der Begegnung und des Austauschs sein – in der Kirche, im Gemeindehaus und in den Kapellen in Laubach und Bonaforth.

Anja Lauterbach



Eine neue Pastorin in der Stadtkirchengemeinde Münden

Liebe Gemeindeglieder,

seit dem 1. August 2024 darf ich, **Heide Gausebeck**, meinen Dienst als Pastorin in der Stadtkirchengemeinde Münden im Springerdienst antreten. Viele von Ihnen haben mich vielleicht schon in einem Gottesdienst oder bei einer Amtshandlung erlebt, aber ich möchte mich dennoch gern ein wenig näher vorstellen.

Für mich ist es eine Art Heimkehr in diese Region. Ursprünglich stamme ich aus Rinteln an der Weser, wo ich meine Jugend verbrachte. Später studierte ich Theologie in Bielefeld und Göttingen, bevor ich 1992 ordiniert wurde und meinen Probedienst in Schellerten und Hannover absolvierte. 1996 zog es mich nach Schleswig-Holstein, wo ich mit meiner Familie lebte und wir unsere zwei inzwischen erwachsenen Kinder großzogen.

Als Pilgerin war ich 2022 auf dem Weg von Loccum nach Volkenroda unterwegs. Diese Reise brachte nicht nur spirituelle Einsichten, sondern auch eine überraschende Wiederbegegnung mit Orten, die für mich als junge Frau Zentren der Energie waren. Zu sehen, wie diese Orte heute in vielfältiger Weise neu erblühen – als geistliche Zentren, Friedensorte oder Citykirchen – hat mich tief bewegt. Es zeigt, wie lebendig unsere Kirche ist, wie viele Menschen sich mit Herz und Seele engagieren und wie die kirchliche Arbeit an vielen Stellen neu aufblüht.

Die vergangenen Jahre habe ich intensiv genutzt, um mich auf die Rückkehr in den pastoralen Dienst vorzubereiten. Mit meiner Zusatzausbildung zur Gestalttherapeutin konnte ich in der Familienzeit verschiedene seelsorgerliche Arbeitsfelder entdecken und gestalten – sei es als Beraterin, Supervisorin oder geistliche Begleiterin. Projekte in Kooperation mit der Katholischen Erwachsenenbildung, der Evangelischen Familienbildung und dem Benediktinerkloster in Nütschau haben meine Arbeit bereichert und mich geprägt. Besonders dankbar bin ich für die tiefe und freundschaftliche Verbundenheit, die ich in der Ökumene erfahren durfte. Diese Verbindung hat meinen Glauben gestärkt und meine Perspektiven erweitert, wofür ich sehr dankbar bin.

In der Stadtkirchengemeinde Münden werde ich nun vor allem im Bereich Gottesdienst und Amtshandlungen tätig sein. Auch wenn meine Zeit hier nur auf unbestimmte und begrenzte Dauer angelegt ist, hoffe ich, dass wir gemeinsam wertvolle Momente teilen und ein Stück des Weges miteinander gehen können – in Freud und Leid, im Glauben und in der Gemeinschaft. Ich freue mich sehr darauf, Sie kennenzulernen und mit Ihnen gemeinsam die nächsten Schritte zu gehen.

Kontakt: über das Gemeindebüro.

Ihre Pastorin Heide Gausebeck



**Friedensgebet
samstags 12 Uhr
in der
St. Blasius—Kirche im linken Seiten-
flügel am Weltleuchter**



Am Tag des Offenen Denkmals, 8. September 2024

Kinder gestalten in der St. Blasius-Kirche ihr eigenes Kreuz

Jedes Kind darf am Tag des offenen Denkmals in der Zeit von **12.00 bis 15.00 Uhr** in der St. Blasius-Kirche ein eigenes Kreuz gestalten, Fragen stellen und auf der Suche nach diesem Symbol in der Kirche und auch um die Kirche herum dieses Symbol entdecken.



Wahrzeichen in der Blasius-Kirche

Führungen um **12.00 und 14.00 Uhr** mit **Angela Sohnrey**.

29. September: Einweihung unseres Corvinushauses. Ein neu gestalteter Ort für Gemeinschaft und Begegnung

Nach einer langen Zeit des Umbaus ist es nun endlich soweit: Wir dürfen unser vollständig erneuertes Corvinushaus einweihen! Das Gemeindehaus, das schon immer ein zentraler Treffpunkt für unsere Stadtkirchengemeinde in Münden war, erstrahlt nun in neuem Glanz – von außen und von innen.

Das Corvinushaus war schon immer ein lebendiger Ort, an dem sich Menschen unterschiedlichen Alters und mit verschiedenen Interessen begegnen konnten. Es ist neben der St. Blasius-Kirche das Herzstück unserer Gemeinde. Hier finden zahlreiche Aktivitäten statt, die das Gemeindeleben bereichern. Ob Gruppentreffen oder besondere Veranstaltungen – das Haus ist ein lebendiger Ort, an dem sich Jung und Alt begegnen können. In den oberen Etagen, im zweiten und dritten Obergeschoss, hat die Diakonie Münden ihren Platz gefunden. Hier werden wichtige soziale Dienste koordiniert, die Menschen in unserer Regi-

on unterstützen und begleiten: Flüchtlingsberatung, Kirchenkreissozialarbeit, Fachstelle für Sucht- und Suchtprävention, sowie die Lebensberatung und der ambulante Hospizdienst ALPHA.

Die Einweihung am 29. September 2024 ist daher mehr als nur ein formeller Akt – sie ist ein Fest für uns alle! Gemeinsam wollen wir den neuen Anstrich, die renovierten Räume und die verbesserte Ausstattung feiern. Alle, die das Corvinushaus kennen, werden feststellen, wie sehr sich der Charakter des Hauses verändert hat: Es ist nicht nur schöner geworden, sondern auch bereit, in den kommenden Jahren wieder viele Menschen willkommen zu heißen.

Dieser Tag ist auch eine Gelegenheit, den vielen fleißigen Händen zu danken, die diese Renovierung möglich gemacht haben. Von

den Planern und Handwerkern bis hin zu den Ehrenamtlichen, die unermüdlich im Hintergrund gearbeitet haben – jeder einzelne hat dazu beigetragen, dass das Corvinushaus nun wieder ein Ort der Begegnung ist, der uns allen zur Verfügung steht.

Wir freuen uns, zahlreiche Gäste zur Feier willkommen zu heißen. Lasst uns zusammen anstoßen auf ein Gemeindehaus, das uns in den nächsten Jahren viel Raum für Gemeinschaft, Gespräche und gemeinsames Lachen bieten wird.

Anja Lauterbach



Neue Kirchenmusikausbildung startet

In unserem Kirchensprengel (Hann-Münden bis Hildesheim) startet eine neue große Kirchenmusik-Ausbildungsinitiative. Erstmals arbeiten alle Kirchenmusiker*innen des Sprengels zusammen und bieten eine umfangreiche D-Kirchenmusik-Ausbildung an. Es ist eine niedrighschwellige Ausbildung und wendet sich an jeden und jede, die ein Instrument spielen (Gitarre, Orgel, Piano) und Spaß am Musizieren haben. Neu ist auch, dass die Ausbildung sowohl die klassischen, als auch den populären Musikstile beinhaltet. So kann man sich weiterhin im Orgelspiel und in der klassischen Chorleitung ausbilden lassen, aber auch in Band-Leitung, Pop-Chor und Kinderchor. Wie lange die Ausbildung dauert und wie der Unterricht gestaltet ist, wird individuell abgestimmt. Die Ausbildung startet am 31. August mit einer Eröffnungsveranstaltung in Hildesheim. Wer sich über die Ausbildung informieren möchte, kann dies auf der Internetseite <https://ankm.wir-e.de>, oder direkt bei Detlef Renneberg Renneberg@stadtkirche-muenden.de, Tel: 05541 908256 tun.

KIRCHENMUSIKFEST BURGRUINE SICHELNSTEIN

Samstag, 07.09.2024, 16 Uhr bis 22 Uhr

Zwei Kirchenkreise wachsen zusammen, und die Kirchenmusik möchte dies mit einem großen Kirchenmusikfest am Samstag, 7. September 2024, in der Burg Sichelstein, feiern. Auf dem Papier ist das mit dem Zusammenwachsen etwas anderes als im wirklichen Leben. Unser Kirchenkreis ist jetzt riesig groß, es gibt viele neue Menschen, Gemeinden und kirchliche Aktivitäten. Wir müssen uns auf den Weg machen, einander kennen lernen und miteinander ins Gespräch kommen, um auch in der Realität etwas zusammen zu rücken. Das Kirchenmusikfest soll hierfür einen Beitrag leisten. In der Zeit von 16 – 22 Uhr haben sich rund 20 Chöre, Bands und Musikensembles angemeldet, auf der Bühne der Burg Sichelstein im 20-Minuten-Takt zu musizieren. Unser Morgenchor und Mitglieder des Kammerchores haben sich hierfür mit Chören aus Göttingen-Grone zusammengetan, um gemeinsam einen Beitrag zum Fest beizusteuern. Für das leibliche Wohl und Parkplätze ist gesorgt, musikalisch-kulinarischen Begegnungen steht nun nichts mehr im Wege.

Ort: Burgruine Sichelstein, Burgstraße 4, Sichelstein, 34355 Staufenberg

Detlef Renneberg

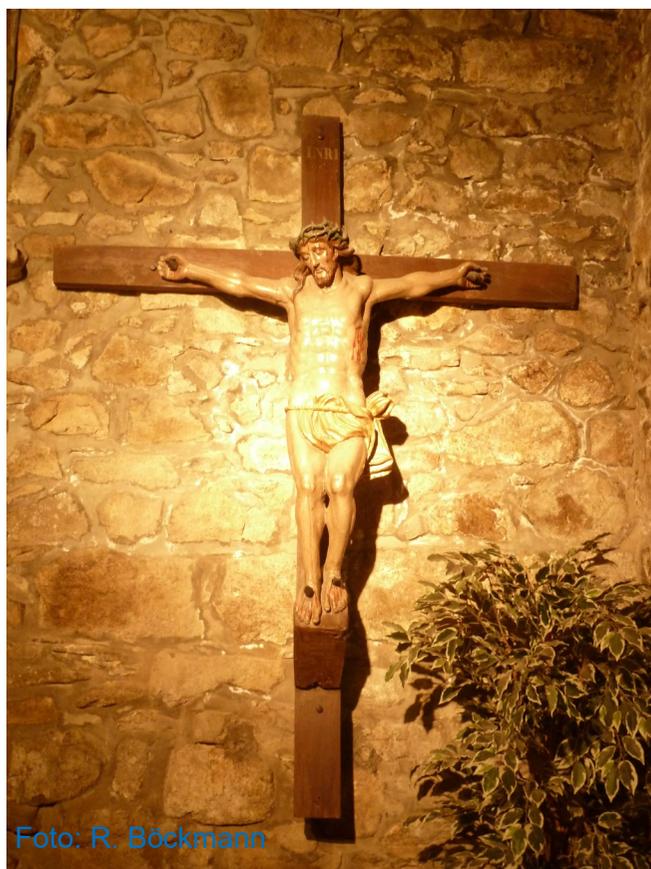


Foto: R. Böckmann

Händels „Messias“ in der St. Blasius-Kirche

Am Sonntag, 10. November 2024, wird um 16.00 Uhr in der St. Blasius-Kirche Hann. Münden Händels berühmtestes Oratorium, der „Messias“, aufgeführt.

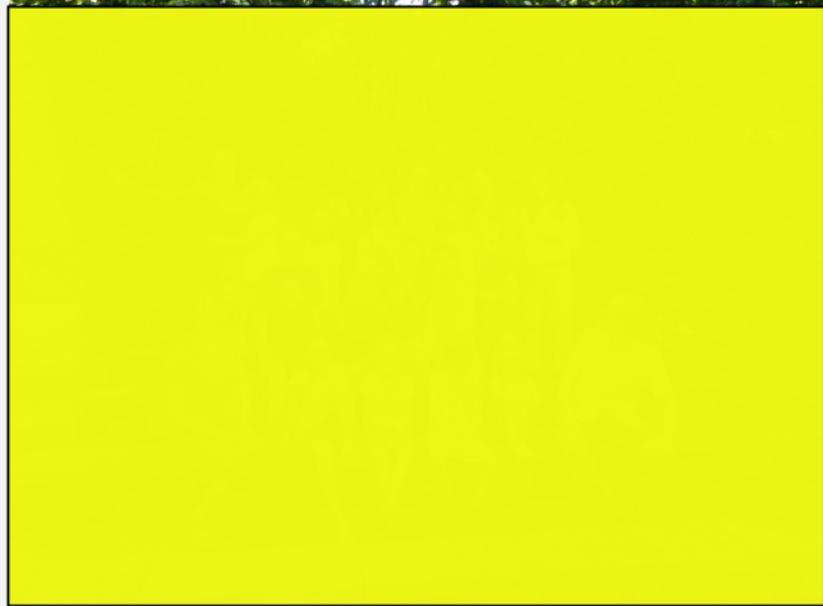
Es singen und musizieren: Martina Nawrath (Sopran), Mika Bergman (Alt), Jan Kristof Schliep (Tenor), Thomasz Raff (Bass), Kammerchor St. Blasius, Ökumenischer Singkreis Maria-Frieden / St. Martin Göttingen und das Orchester Accompagnato Kassel. Die Leitung hat Detlef Renneberg. Eintritt: 15 / 13 / 10 EUR.

KinderSingFreizeit – Gottes bunte Schöpfung

Gemeinsam singen, spielen und zusammen aus einer Geschichte ein Stück entwickeln - dazu sind wir mit 17 Kindern, die meisten aus unserem Kinderchor St. Blasius, für vier Tage nach Fürstenberg im Solling gefahren. Es ging um die Schöpfung und ihren Klang. Wie klingt das Wasser? Und wie die Sonne? Oder der Geist Gottes? Wie könnte es klingen, wenn Pflanzen wachsen und Berge entstehen? Mit Improvisationen auf Orff-Instrumenten aber auch eigenen stimmlichen Improvisationen sind wir auf die Klang-Suche gegangen. Alles, was uns gefiel, haben wir dabei „eingesammelt“ und in unsere Geschichte gesteckt. Geschichte...?!

Marc Gellmanns Geschichte „Malt die Menschen lila an“ hatten wir im Gepäck. Eine Geschichte, in der Gott seine Engel bittet, den Tieren Laute und Farben zu geben – und schließlich auch dem Menschen, seinem Lieblingsentwurf, und alles ohne Streit. Natürlich gerieten die Engel sofort in Streit, mit dem Ergebnis: Der erste Mensch wurde grässlich bunt und Gott schimpfte. Schließlich musste Gott die Sache selbst in die Hand nehmen und fand seine Lösung für die Vielfarbigkeit der Menschen. In beeindruckender Zusammenarbeit entstand ein kleines, buntes und abwechslungsreiches musikalisches Theaterstück, dass wir den Eltern in der gemeinsamen Abschlussandacht am Abreisetag präsentierten.

Neben dem Musizieren hatten wir noch genügend Zeit, den Wald zu entdecken, Spuren zu sammeln, zu spielen, basteln, lachen und Andacht zu halten. Am Ende entstand aus dem Gebastelten ein buntes



Schöpfungsbild – es ist in den kommenden Wochen in der Kirche zu sehen. Wir haben auch aufgemalt, wie der Entwurf der Engel ausgesehen haben könnten. Der ist leider zu groß, um ihn gut zeigen zu können.

Mit einem fröhlichen gemeinsamen Mittagessen ging die KinderSingFreizeit 2024 schließlich zu Ende.

Ein besonderer Dank geht an Lina Schäfer und Wiebke Gola, die als jugendliche Mitarbeiterinnen dabei waren. Ohne euch wäre es nicht gegangen!

Ein Kostprobe der einstudierten Lieder von der Freizeit gaben die Kinder des Kinderchors St. Blasius gleich beim diesjährigen Einschulungsgottesdienst zum Besten. Vielen Dank für die musikalische Bereicherung!

Alle Eltern mit Kindern im Grundschulalter bitte vormerken: Auch im nächsten Jahr möchten wir wieder gegen Ende der Sommerferien auf KinderSingFreizeit fahren.

Fidelis Winefeld und Andreas Risse

Foto: Kinderchor St. Blasius

Benefizkonzert zu Gunsten des Fördervereins Kirchenmusik

Am **Sonntag, den 1. Dezember 2024, um 16.00 Uhr**, laden wir Sie recht herzlich in die St. Blasius-Kirche Münden zu einem besonderen Benefizkonzert ein. Unter der Leitung von Heike Catalán, Fidelis Winefeld und Detlef Renneberg musizieren der Mehr-Generationen-Streich, der Kinderchor St. Blasius sowie der Morgenchor und Kammerchor St. Blasius. Wir freuen uns auf einen stimmungsvollen Adventsnachmittag voller musikalischer Höhepunkte! Der Eintritt ist frei. Am Ausgang werden wir um eine Spende zugunsten des „Fördervereins der Kirchenmusik in der ev.-luth. Stadtkirchengemeinde Hann. Münden e.V.“ bitten.

Weitere Informationen zum Förderverein finden Sie unter: <https://www.stadtkirche-muenden.de/Kirchenmusik/Foerderverein>

Der Kinderchor St. Blasius

Seit nunmehr fast zehn Jahren trifft sich der „Kinderchor St. Blasius“ jeden Montagnachmittag unter der Leitung von Fidelis Winefeld zum gemeinsamen Proben in der Stadtkirchengemeinde.

Unter dem Motto „Singen macht Spaß! Singen tut gut!“ erlernen die Mädchen und Jungen - vorwiegend im Grundschulalter, aber auch aus Kindergarten und weiterführender Schule - in lockerer und spielerischer Atmosphäre weltliche und geistliche Lieder, Rhythmicals, Spiellieder, Kanons uvm.

Besonders viel Freude bereitet den Kindern das elementare Musiktheater, womit sie regelmäßig ihr Publikum in berührenden Singspielen, Kinderchorkonzerten oder gemeinsam erarbeiteten Stücken begeistern.

„Komm, sing mit! Das hält fit.“ Wir freuen uns jederzeit über weitere singbegeisterte Kinder.

Informationen gibt es hier: Fidelis Winefeld, Kinderchorleiterin, www.stadtkirchengemeinde-muenden.de

Mail: Fidelis_Winefeld@email.de, Tel. 05541 - 9081878

Ökumenischer Einschulungsgottesdienst

Am Freitag, den 09.08.2024, 17.00 Uhr, fand in der ev. Kirche St. Blasius ein ökumenischer Einschulungsgottesdienst statt. Traditionell gab es eine Einzelsegnung der Erstklässlerinnen und Erstklässler unter dem "schützenden Dach" der insgesamt drei Schwungtücher, die von den Eltern hochgehalten wurden; als kleines Mitbringsel bekamen die Kinder Anti-Stress-Bälle.

Die Gemeinden in der Ökumene wurden vertreten durch Pastorin Almuth de Buhr-Böckmann (ev. luth.), Pastor Ernst-Ulrich Göttges (ev. ref.) und Diakon Matthias Winkelmann (kath.); weitere Mitwirkende kamen aus den Kindergärten, den Schulen und von den Eltern; die musikalische Gestaltung hat Fidelis Winefeld mit dem "Kinderchor St. Blasius" übernommen, am Flügel begleitet von Detlef Renneberg, Kirchenmusikdirektor der ev. Stadtkirchengemeinde Münden.

Matthias Winkelmann

Sie erreichen die KI - Redaktion

per Email unter: Gemeindebrief@stadtkirche-muenden.de

Für Kritik und Anregungen sind wir immer dankbar. Wenn Sie uns **Leserbriefe** schicken, behalten wir uns im Falle einer Veröffentlichung redaktionelle Kürzungen vor.

Erzählcafe

des Lesenetzwerks im Mündener Kulturring in Kooperation mit der ev.-luth. Stadtkirchengemeinde

Mittwoch, 25. September 2024, 15 Uhr 30 im Corvinushaus: Der Herbst mit seinen Festen

Wenn die Blätter von den Bäumen fallen, der Wind rauer wird und der Regenschirm unser Begleiter wird, merken wir: Es ist Herbst.

Feste und Traditionen machen den Übergang in die dunkle Jahreszeit angenehmer. Ob historische Gedenkfeiern, Volksfeste oder religiöse Feiern - es gibt immer einen Anlass zum Beisammensein. Darüber wollen wir uns austauschen und laden wie immer herzlich ein.

Mittwoch, 27. November 2024, 15 Uhr 30 im Corvinushaus

10-jähriges Bestehen unseres Erzählcafés

Als wir im November 2014 zum ersten Mal eingeladen haben, konnten wir nicht ahnen, dass unser Angebot so gut angenommen wird. Umso mehr freuen wir uns, an diesem Tag mit Ihnen Rückschau halten zu können. Auch ein Ausblick auf weitere gesellige Runden darf dabei nicht fehlen. Neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind herzlich eingeladen!

Lassen Sie sich überraschen!

*Christa Tischmeier, Helga Hillebrecht,
Adelheid Schaefer*

Offener Gesprächskreis Alle Veranstaltungen finden immer um 16 Uhr im Saal des Corvinushauses gegenüber der St.Blasius-Kirche statt. Es gibt Tee und Gebäck und gute Gespräche! Herzliche Einladung!

Dienstag, 10. 09. 2024, 16 Uhr:

500 Jahre Evangelisches Gesangbuch 1524 -2024

Vor 500 Jahren hat Martin Luther die ersten Lieder gedichtet und seine reformatorischen Mitstreiter angestiftet, es ihm gleichzutun. Manche begabte Leute komponierten die Melodien dazu, so konnte das „Wort unter die Leute“ kommen, es entstand eine große Singbewegung. Er ließ das erste Gesangbuch drucken und unendlich viele folgten nach!

Adelheid Schaefer hat sich mit dem Thema sehr beschäftigt und lädt sehr herzlich zu diesem Nachmittag ein!

Dienstag, 15.10. 2024, 16 Uhr: Kirche in der DDR

Barbara Fahlberg, eine Pfarrfrau, die Jahrzehnte in der DDR tätig war und nun schon lange in unserer Gemeinde weiter ehrenamtlich tätig ist, berichtet über das aktive Leben als Pfarrfrau in der DDR. Sie stellt ihren Bericht unter das Thema: "Trotz allem: Dankbar hinterhersehen...!"(2.Mose 33,23).

Dienstag, 19. 11. 2024, 16 Uhr: mit Superintendentin Marit Günther

An Pfingsten ist in St. Blasius Marit Günther als Superintendentin des Kirchenkreises Göttingen-Münden feierlich eingeführt worden. Sie will sich an diesem Nachmittag im Gesprächskreis vorstellen und sicher sehr viele Fragen über ihre Aufgaben im neu gegründeten „großen“ Kirchenkreis Göttingen-Münden beantworten.

Dienstag, 3.12. 2024, 16 Uhr:

Wie jedes Jahr feiern wir Advent mit Kaffee und Adventsgebäck, Geschichten und Liedern.

So ist das Programm geplant und wir hoffen, dass alle gesund bleiben oder auch werden und immer dabei sein können. Gäste sind immer sehr herzlich willkommen.

Adelheid Schaefer

Gottesdienste

SEPTEMBER

14. So nach Trin	01. Sep	10 Uhr	St. Blasius-Kirche	Risse	mit Abendmahl
Freitag	06. Sep	18 Uhr	Kapelle Laubach	"Ausatmen-Team"	
Samstag	07. Sep	16 - 22 Uhr	Kirchenmusiktag in der Burgruine Sichelstein		
15. So nach Trin	08. Sep	10 Uhr	St. Blasius-Kirche	Gausebeck u. Winkelmann	
					Ökumen. Kanzeltausch
Samstag	14. Sep	17 Uhr	Kapelle Bonaforth	de Buhr-Böckmann	anschl. Weinfest
16. So nach Trin	15. Sep	10 Uhr	St. Blasius-Kirche	de Buhr-Böckmann	Taufen möglich
17. So nach Trin	22. Sep	10 Uhr	St. Blasius-Kirche	Gausebeck	Taufen möglich
18. So nach Trin	29. Sep	10 Uhr	St. Blasius-Kirche	de Buhr-Böckmann u. Risse	

OKTOBER

Freitag	04. Okt	18 Uhr	Kapelle Laubach	"Ausatmen-Team"	
Erntedanksonnt.	06. Okt	10 Uhr	St. Blasius-Kirche	Günther	mit Abendmahl
Samstag	12. Okt	18 Uhr	Kapelle Bonaforth	de Buhr-Böckmann	Erntedank
20. So nach Trin	13. Okt	10 Uhr	St. Blasius-Kirche	de Buhr-Böckmann	Taufen möglich
21. So nach Trin	20. Okt	10 Uhr	St. Blasius-Kirche	Fehling	
22. So nach Trin	27. Okt	10 Uhr	St. Blasius-Kirche	Gausebeck	
Reformationstag	31. Okt	10 Uhr	St. Blasius-Kirche	Günther	ökumenisches Forum
Reformationstag	31. Okt	18 Uhr	Landwehrhagen	Meyer	RegionsGottesdienst

NOVEMBER

Freitag	01. Nov	18 Uhr	Kapelle Laubach	"Ausatmen-Team"	
23. So nach Trin	03. Nov	10 Uhr	St. Blasius-Kirche	Günther	mit Abendmahl
3.-letzter So i KJ	10. Nov	10 Uhr	St. Blasius-Kirche	Gausebeck	Taufen möglich
Volkstrauertag	17. Nov	10 Uhr	Reform. Kirche	Risse	ökumen Gottesdienst
Buß- und Betttag	20. Nov	18 Uhr	St. Blasius-Kirche	Gausebeck	Abendgebet
Ewigkeitssonnt.	24. Nov	10 Uhr	St. Blasius-Kirche	10 bis 17 Uhr	"Ewigkeitskirche"
	24. Nov	14 Uhr	Friedhof Bonaforth	de Buhr-Böckmann	Andacht
	24. Nov	14:30 Uhr	Kapelle Laubach	Risse und Göttges	
	24. Nov	17 Uhr	St. Blasius-Kirche	Risse	mit Abendmahl

DEZEMBER

1. Advent So.	01. Dez	10 Uhr	St. Blasius-Kirche	Gausebeck	mit Abendmahl
Freitag	06. Dez	18 Uhr	Kapelle Laubach	„Ausatmen-Team"	
2. Advent So.	08. Dez	10 Uhr	St. Blasius-Kirche	Günther	



Nach den Sonntagsgottesdiensten in der St. Blasius-Kirche laden wir regelmäßig zum **Kirchenkaffee** in das Corvinushaus ein

Kinder und Jugendliche

Was	Wann	Wo	Kontakt	
Kinderkirche	1. So im Monat	Corvinushaus	Anne Hafer	hafer.anne@yahoo.de
KiGo Herm. hagen		Kita St. Matthäus	Katrin Urban	Über das Gemeindebüro
Kinder-streichorchester	dienstags	Corvinushaus	Heike Catalán	05541-7588571 heike_catalan@icloud.com
Kinderchor	montags 15:00 -17:00 Uhr	Corvinushaus	Fidelis Winefeld	05541-908 18 78
PfadfinderInnen 6-10 Jahre	freitags 15:00 bis 16:30	Pfadfinderetage, Am Feuerteich 17a	Anna Cemus	0176 53760445, A.cemus@t-online.de
PfadfinderInnen 11-15 Jahre	dienstags 15:45 bis 17:15		Lucie Cemus	017650733363, L.cemus@t-online.de
Jugendabend	Derzeit keine festen Termine	Jugendraum, Am Feuerteich 17a	Christine Döhling, Diakonin	s.Umschlagseite www.evju-muenden.de

Gesprächgruppen & Initiativen

Offener Gesprächskreis	Dienstags 16:00 Uhr Termine: s. S. 10	Corvinushaus	Adelheid Schaefer	05541-34295 adelheid-schaefer@t-online.de
Erzählcafe	Termine s. S. 11	Corvinushaus	Adelheid Schaefer	s.oben
Hausbibelkreis	mittwochs 15:30 Uhr; 14-tägig	Corvinushaus	Dr. Johanna Goldbach	05541-957375 jogoram@t-online.de
Hausbibelkreis	freitags 18:00 Uhr; 14-tägig	Orte jeweils nach Absprache	Ruthild Apel	05541-7559304 ruthild.apel@web.de
Ökumenisches Friedensgebet	samstags 12:00 Uhr	St. Blasius-Kirche	Petra Boltsch	015143144542

Musikgruppen

Kammerchor St. Blasius	donnerstags 19:30 --21:00 Uhr	Corvinushaus	KMD Detlef Renneberg	s. Umschlagseite
Kammerorchester St. Blasius		Projekttermine und Ort nach Absprache	KMD Detlef Renneberg	s. Umschlagseite
Morgenchor St. Blasius	donnerstags 10:30 –11:30 Uhr	Corvinushaus	KMD Detlef Renneberg	s. Umschlagseite
Projektchor St. Blasius	Proben nach Ver- einbarung	Corvinushaus	KMD Detlef Renneberg	s. Umschlagseite
Bläserkreis	Derzeit keine festen Termine		Kurt Hellwig	s. Umschlagseite
Flötenkreis	dienstags 18:00 bis 19:30 Uhr	Corvinushaus	Gabriele Renneberg, Kirchenkreiskantorin	05541-9576150 Mail s.unten
Kirchenkreischor „ConTakt“	Samstag Vormittag	Bitte Frau Renneberg kontaktieren	Gabriele Renneberg, Kirchenkreiskantorin	gabriele.renneberg@evlka.de , Tel. s.oben

Kunstaussstellung in der St. Blasius-Kirche

Lace Artists 5.0: Klöppelkunst mit Fäden gemalt



Foto: A. Lauterbach

Die Grenzen zwischen Tuschezeichnung und geklöppelter Darstellung verwischen, Bilder treten mal dreidimensional aus ihrem Untergrund hervor, fügen sich ordentlich in die Form eines Kirchenfensters oder kommen ganz ohne Rahmen aus: Was die fünf Klöppelkünstlerinnen von Lace Artists 5.0 bis zum 29. September 2024 in ihrer Ausstellung in der Hann. Mündener St. Blasius Kirche zeigen, hat mit Spitzenkragen oder Zierdeckchen nichts mehr zu tun. „Aspekte des Lebens“ ist die Ausstellung überschrieben und widmet sich dem Thema Märchen. Die Künstlerinnen Barbara Corbet, Katja Grieb, Ute Klug, Cordula Pröfrock und Hildegard Rees verbinden hier das alte Handwerk des Klöppelns mit der Kunst.

Es sei einfach faszinierend, wie aus zwei einfachen Bewegungen – Drehen und Kreuzen – eine schier unendliche Vielfalt entstehe, beschreibt es Barbara Corbet, das sei wie „Malen mit Fäden“. Die Künstlerinnen nutzen dazu praktisch alles, was sich in Form eines Fadens verarbeiten lässt, nicht nur Leinen, Baumwolle, Effektgarn und Acryl, auch Stroh, Golddraht und anderes mehr. Collageartig kommen weitere Materialien hinzu, die Wasserpflanzen der Märchenfigur „die schöne Lau“ bekommen etwa mit Metall-drehspänen den besonderen Effekt und das mit Fäden gemalte Bild eine dritte Dimension.



Foto: B. Sangerhausen

Am Anfang der Ausstellung stand die Auseinandersetzung mit der eigenen Endlichkeit, beschreiben es die Künstlerinnen. Unter den Aspekten „Wir verbinden“, „Wir erblicken“, „Wir glauben“, „Wir erzählen Märchen“ und „Wir sind beschützt“ stecken ihre Arbeiten voller Symbolik. Beispiel „Wir verbinden“: Tusche und Kalligrafie kamen aus Asien und brachten zugleich ein Stück chinesische Kultur mit. So, wie diese Eingang in die europäische Kultur fand und sich mit ihr verband, verbinden sich in den Arbeiten der Künstlerinnen asiatische und europäische Stilmittel.

Die Lace Artists 5.0. fanden einander vor etwa drei Jahren mit und durch Barbara Corbet, die das Klöppeln unterrichtet. Aus dem Wunsch, selbst zu entwerfen und sich gemeinsam einem Thema zu stellen, entstand die Zusammenarbeit.

Klöppelanregungen habe sie schon als Jugendliche in Handarbeitsheften gefunden, sagt Barbara Corbet. Aber erst der Besuch einer Ausstellung der Klöppelkünstlerin Barbara Saupe gab den Ausschlag.

Am Anfang steht eine Zeichnung, dann werden die Klöppelkissen gesteckt. Für ihre Kirchenfenster-Motive habe sie so rund 250 Klöppel gebraucht, sagt Barbara Corbet. Und dann:

80 bis 120 Stunden Arbeit. Mal sei die Vorbereitung der aufwendigere Teil der Arbeit, mal sei diese eher schlicht, und dann entstehe das Muster beim Klöppeln. Die plastisch gearbeiteten Bilder bestehen aus mehreren Teilen, die nach dem Klöppeln zusammengesetzt werden. Auf jeden Fall sei das Entwickeln und Umsetzen einer Idee ein „sehr kreativer Prozess, der sehr viel Freude macht“.

Viel Freude können auch die Besucher*innen haben - beim Entdecken der vielen Details, die in den Bildern stecken, und beim Lesen der Gedanken, die dazu gehören. Die Ausstellung in St. Blasius, Ziegelstraße 16, kann täglich zwischen 11 und 17 Uhr besucht werden. Der Eintritt ist frei.

Bettina Sangerhausen

Neue Ehrenamtliche für die Hospizarbeit

Die Hospizarbeit in Hann. Münden und Umgebung erhält wertvolle Unterstützung: Sechs neue ehrenamtliche Mitarbeiter*innen haben erfolgreich ihren Vorbereitungskurs abgeschlossen und stehen ab sofort für den Dienst bereit. Die intensive Schulung, die im Juli 2024 nach einer Praktikumsphase beendet wurde, bereitet die Ehrenamtlichen auf die vielfältigen und anspruchsvollen Aufgaben in der Begleitung schwerstkranker und sterbender Menschen vor.

Der Vorbereitungskurs, der von erfahrenen Hospizmitarbeiterinnen geleitet wurde, umfasste neben theoretischen Inhalten auch praktische Übungen und Selbsterfahrungseinheiten. Themen wie Kommunikation

mit Sterbenden und deren Angehörigen und ethische Fragestellungen standen im Fokus der Ausbildung. Zudem erhielten die Teilnehmer Einblicke in die psychischen und physischen Bedürfnisse von Menschen am Lebensende.

"Die Schulung war intensiv und herausfordernd, aber auch unglaublich bereichernd", berichtet eine der neuen Ehrenamtlichen. "Ich habe viel über den Umgang mit Sterben und Tod gelernt und bin nun besser vorbereitet, um Betroffene und ihre Familien zu unterstützen."

Die Hospizarbeit in Hann. Münden und Umgebung leistet seit vielen Jahren einen wichtigen Beitrag zur Versorgung schwerstkranker Menschen und deren Angehöriger. Ehrenamtliche Mitarbeiter sind dabei eine unverzichtbare Säule, denn sie bringen Zeit, Mitgefühl und Menschlichkeit in die Betreuung ein, die über die medizinische Versorgung hinausgeht.



"Unsere neuen Ehrenamtlichen sind eine große Bereicherung für unser Team", betont Johanna Meyer, Koordinatorin beim ambulanten Hospizdienst Alpha. "Sie ermöglichen es uns, noch mehr Menschen in ihrer letzten Lebensphase zu begleiten und ihnen einen würdevollen Abschied zu ermöglichen."

Die Nachfrage nach ehrenamtlichen Hospizhelfern ist groß, und man hofft, dass sich auch in Zukunft viele Menschen für diese wichtige Aufgabe begeistern lassen.

Interessierte sind herzlich eingeladen, sich über die Hospizarbeit zu informieren und vielleicht selbst ein Teil dieses wertvollen Engagements zu werden.

Für die neuen Ehrenamtlichen beginnt nun der praktische Einsatz in der Hospizarbeit, unter-

stützt durch das erfahrene Team des stationären Hospizes und des ambulanten Hospizdienstes. Gemeinsam setzen sie ein starkes Zeichen für Menschlichkeit und Fürsorge in Hann. Münden.

Wenn Sie sich für die Hospizarbeit interessieren, sind Sie herzlich eingeladen, sich unter folgenden Kontaktdaten zu melden:

Hospiz Hann. Münden: 05541 95447 0

Ambulanter Hospizdienst Alpha: 0551 38905 468
oder 0551 38905 469

Das Foto zeigt Heide-Michaela Panke (Klinik- und Hospizseelsorgerin), Eva Maschinski (Koordinatorin ambulanter Hospizdienst Alpha), Johanna Meyer (Koordinatorin ambulanter Hospizdienst Alpha) Bianca Schmidt (Mitarbeiterin Hospiz Hann. Münden) gemeinsam mit dem neuen Ehrenamtlichen

**PRÄVENTION
SEXUALISIERTER
GEWALT**



Sind Sie von sexualisierter Gewalt in der Landeskirche Hannovers betroffen? Haben sie Beratungs- oder Unterstützungsbedarf rund um das Thema sexualisierte Gewalt?

Unter folgendem Link finden Sie Ansprechpartner*innen, Hilfe und Unterstützung:

<https://praevention.landeskirche-hannovers.de/>

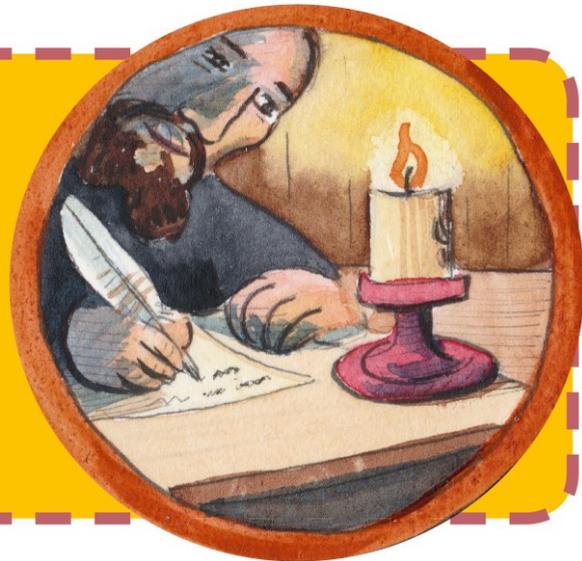


Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Reformationstag

Am 31. Oktober denken wir an Martin Luther und an die große Veränderung, die vor 500 Jahren in der Kirche zum evangelischen Glauben geführt hat, zur Reformation. Luther war ein Mönch, der die damalige Kirche verbessern wollte. Er hat die Bibel in ein gut verständliches Deutsch übersetzt. Sie wurde gedruckt, so dass sie jeder lesen konnte.



Martin Luther hat auf der Wartburg gewohnt und die Bibel übersetzt. Welcher Weg führt dorthin?

Drucke einen Bestseller

Von Luthers Bibelübersetzung wurden 3000 Stück gedruckt, und sie waren sofort ausverkauft!

Bastle dir Druck-Buchstaben: Schneide aus Moosgummi Buchstaben aus. Klebe sie auf Bauklötzchen – allerdings spiegelverkehrt! Male etwas Farbe auf die Buchstaben und drucke sie auf Papier. Kannst du dir vorstellen, wie lange es gedauert hat, bis Luthers Bibelübersetzung fertig gedruckt war?



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
 Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):
 Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
 Lösung: der dritte von rechts





Ausflug der Krippe St. Blasius

In der letzten Woche vor der Sommerschließung wurde es für die Krippenkinder der ev. Kita St. Blasius noch einmal richtig aufregend. Am 09.07. fand der lang ersehnte Ausflug zur Sababurg statt. Pünktlich um 7.30 Uhr ging unser Abenteuer am Bahnhof in Hann. Münden los. Empfangen wurden wir von einem sehr netten Busfahrer, der uns zum Tierpark gefahren hat. Spannend wurde es, als zwei weitere Schulklassen in Reinhardshagen dazu stiegen. Nun war der Bus rappellvoll.

Auf der Sababurg angekommen gab es erst einmal eine kleine Keks Stärkung, dann ging es los. Mit zwei Bollerwagen voll mit den Rucksäcken der Kinder, Wasser und Nervennahrung liefen wir zuerst zu den Kängurus. Nachdem wir uns von den süßen Tieren verabschiedet hatten, führte uns der Weg zum Kiosk. Zeit fürs Frühstück! Die von zuhause mitgebrachten Leckereien wurden hungrig verputzt. Danach noch einmal schnell auf die Toilette und auf zu den Wildschweinen. Dort war einiges los, denn auch bei den Wald-

bewohnern war grade Frühstückszeit. Viel Grunzen, Schmatzen und großes Kino für unsere Kinder. Was fressen Wildschweine überhaupt und wie viel brauchen sie, bis sie satt sind? Weiter führte uns der Weg vorbei an den Wisenten auf ihrer großen Weide, bis hin zu Luchs und Vielfraß. Letzterer zeigte sich ausnahmsweise in seiner ganzen Pracht, denn auch hier hieß es: Essenszeit! Küken standen auf seinem Futterplan und wurden im Null Komma Nichts verspeist.

Beim Essen zuschauen macht hungrig und so legten wir eine weitere Keks- und Trinkpause ein. Unsere älteren Krippenkinder wissen bereits, wie wichtig viel trinken ist.

Motiviert von den tollen Tieren gingen wir die große Runde zu den Rentieren, Elchen, Hirschen und Wölfen. Die weißen Hirsche waren eine Überraschung für die Kinder, sahen sie in unseren Bilderbüchern doch immer ganz anders aus. Leider haben die Wölfe sich nicht gezeigt. Dann stieg die Aufregung: neben den vielen großen Tieren begegnete uns auf dem Weg eine kleine, grüne Raupe. Die war mindestens genauso spannend, wie die Tierpark-Bewohner und musste von jedem Kind ordentlich betrachtet werden.

Unser nächster Halt war nun der Bauernhof. Die Kinder wussten genau, welche Tiere hier zu sehen waren: Enten, Hühner, Rinder und Schweine lebten hier. Und natürlich wussten sie schon, welche Geräusche die verschiedenen Bauernhoftiere von sich gaben.

Gegen Mittag machten wir am Pavillon unsere große Pause, hier kam ein weiteres Highlight für die Krabbelkäfer- und Schneckenkinder hinzu. Das Mittagessen waren knusprige Pommes mit ordentlich Ketchup. Nach der großen Runde, die wir gelaufen waren, hatten alle noch größeren Hunger und so blieb keine Pommes verschont. Satt und zufrieden kehrte nun die Müdigkeit bei unseren Krippenkindern ein. Wir suchten uns nun ein schattiges Plätzchen auf einer Wiese und ehe wir uns versahen, waren fast alle Kinder eingeschlafen. So ein Freiluftschläfchen ist doch etwas Wunderbares. Auch wenn die Mittagsruhe für den ein oder anderen kürzer als erhofft war, konnten die Eltern glückliche Kinder am Tierpark abholen.

Wir sind sehr erfreut über diesen gelungenen Ausflug, eine tolle Zeit und vor Allem über die vielen strahlenden Kinderaugen.

Das Team der Krippe St. Blasius



Kinderkirche / Ev. Jugend

Kleine Künstler
Bibelgeschichten
Neu entdeckten
Du bist ♥-lich eingeladen
Viele Spiele
Rätsel lösen
Musik
Imer am 1. Sonntag des Monats
Kirche für Kinder
fröhlich, spannend
Noah, Petrus, Abraham?
Ge-meinsam feiern

Liebe Kinder,

Wir laden euch herzlich ein zur Kinderkirche. Eigentlich treffen wir uns jeden ersten Sonntag im Monat. Dieses mal ist es ein bisschen anders. Bitte beachtet die Termine unten. Wie gewohnt treffen wir uns im Corvinushaus (Gemeindehaus gegenüber der Kirche) um 10 Uhr.

Unsere Themen im Herbst:

01.09. Arm und reich

29.09. Familiengottesdienst zur Eröffnung des Corvinushauses

30.10. Mut-tut-gut-Fest (Beginn 18 Uhr)

17.11. Tod und Leben

01.12. Advent

Viele Grüße, euer Kindergottesdienstteam Anna, Anne und Christiane



Stilles Kloster-Wochenende

Es sind noch Plätze frei

Ein Wochenende für sich selbst – an einem besonderen Ort und mit anderen verbunden. Dazu ist Möglichkeit bei einem Stillen Wochenende **vom 1. - 3. November im Gethsemane-Kloster Riechenberg** (bei Goslar).

www.gethsemanekloster.de

Einführung in die Stille – Durchgehendes Schweigen – Möglichkeit zum Einzelgespräch - Teilnahme an den Gebetszeiten - einfache Vollwertkost.

Anreisezeit ist Freitag 15-17 Uhr. Kosten für Übernachtung und Verpflegung 52 € (pro Nacht).

Informationen und Anmeldung bei: Pastor Andreas Risse, Tel.: 05541 – 34583
andreas.risse@evlka.de



Gemeinsam planen für Gemeinde, Region und Kirchenkreis, kochen, spielen, Eis essen, Klima- oder Auswandererhaus oder Zoo am Meer, Fisch essen, shoppen, ...

27. - 29.09.2024

Bremerhaven-Wochenende



**Teilnahme: Teamer und Teamerinnen ab 14 J.
Kosten: 29 €
Anmeldeschluss: 8.8.24
Anmeldung: qr-Quode
Leitung: Team KKJD
Tel.: 0551-59904**

Aus dem Konfirmandenunterricht – Der Herr ist mein Hirte...

Vielen ist es schon aufgefallen: Man sieht nach den Ferien neue junge Gesichter im Gottesdienst. Der neue Konfirmandenkurs ist im Juni gestartet. 38 Jugendliche aus Gimte-Volkmarshausen/Hilwarts hausen, aus Hemeln/Glashütte und aus der Stadtkirche sind gemeinsam unterwegs zur Konfirmation im Frühjahr 2025.

Zu Beginn hat jede/r einen Stab gestaltet, der den Kurs wie ein Pilgerstab begleiten wird. Im Begrüßungsgottesdienst haben wir die bunte Vielfalt an Stäben und Personen gesehen. In den Sommerferien waren wir mit einem kleinen Teil und dann mit einem großen Teil der Gruppe auf einer Start-Wanderung. Der Nachmittag mit der großen Gruppe war ereignisreich. Der Busfahrer hat extra für die Gruppe einen Umweg gemacht hat (Dank an die VSN und Sallwey!).

Wir begannen im Kreis um eine Mitte mit Psalm 23 - mussten aber immer wieder unterbrechen, da ein Polizeihubschrauber über uns kreiste. Als wir aufbrachen, trafen wir im Wald auf Feuerwehr und Polizei: Ein Mann wurde vermisst und wir bekamen den Auftrag, auf unserer Wegstrecke Ausschau zu halten, ihn ggf. zu bergen und anzurufen, falls wir ihn sehen. Dann wurde ein Handy vermisst und musste auch noch gesucht werden. Dann setzte der Regen ein, und wir wurden nass von Kopf bis Fuß. Manche ließen sich den Spaß nicht vermiesen, befestigten unterwegs Begrenzungspfähle neu oder

erklärten ein Riesenstück Totholz zu ihrem gemeinsamen Pilgerstock. Am Ende kamen wir in Bursfelde an und nahmen am Abendgebet teil, das Frau Dr. Bernick an diesem Abend auch mit uns feierte. Zuletzt kam auch der Handy- Such-Trupp am Kloster an, das Handy war im Bus gefunden worden. Freunde trafen sich wieder und fanden sich. Auch der Konfi-Kurs aus Hedemünden-Oberode und Wiershausen-Lippoldshausen war mit dabei. Alles in allem eine gute Übung, wenn wir alle zusammen in den Herbstferien mit dem Zug auf Kursfahrt zur Burg Rieneck fahren. Und der vermisste Mann: Er wurde nicht von uns, aber am Samstag unterkühlt aber am Leben, gefunden.

Gott sei Dank. Da lese ich Psalm 23 noch einmal bewusster: „Und ob ich wanderte im finstern Tal fürchte ich kein Unglück, denn du bist bei mir...“ Nach den Ferien beginnen jetzt zweiwöchentliche Treffen in zwei Teilgruppen (donnerstags und freitags), die Pastorin Ann-Karin Wehling und ich jeweils begleiten. Was sonst ansteht:

Am 1. September laden wir alle Konfis mit Eltern zum Gottesdienst mit Familientag ein.

Am Samstag, 7. September, ist ab 10 Uhr Konfi-Aktionstag in Hedemünden.

Pfarrer Andreas Risse



**füreinander
miteinander
zueinander**

Swetlana Paswerg

Beratung Pflege
Betreuung Hausnotruf

Beratung auch in russischer Sprache

**Waschbergweg 19
34346 Hann. Münden
Tel. 05541/ 7788550
Mobil: 0152 / 54757036
Mail: msp-pflege@gmx.de**

**Mündener
Senioren
Pflegedienst**



**Wir helfen
hier und jetzt.**



Arbeiter-Samariter-Bund



Der ASB an Ihrer Seite:

- **Tagespflege**
- **Hausnotruf**
- **Erste-Hilfe-Kurse**

Telefon 05541 / 9052 - 0

**ASB-Kreisverband Göttingen-Land
Kattenbühl 12 • 34346 Hann. Münden
E-Mail: info@asb-muenden.de
www.asb-muenden.de**

Mobile Kranken- &
Seniorenpflege
SALZMANN



Zu Hause blühen Sie auf . . .

Krankenpflege - Menüservice - Betreuung
Hausnotruf mit Rufbereitschaft
Tel. 05541 - 4073

ascleon[®]Care
Haus Tillyschanze

Wir  Pflege!

Haus Tillyschanze
Seniorenwohn- und Pflegeheim

✉ Tillyschanzenweg 4 | 34346 Hann. Münden
@ tillyschanze@ascleonCare.de

Jetzt anrufen
☎ 99 94 - 0
und beraten
lassen.

www.ascleonCare.de

Ballettunterricht

Neue Kurse in Hann. Münden!



Ballettunterricht für

- ... Kinder
- ... Jugendliche
- ... Erwachsene

Ballettschule Temps Lié
Inh. Swantje Sohnrey
www.ballettschule-tempslie.de
Tel.: 05541/347351

Jubel-Konfirmationen 2025

Unsere Jubelkonfirmationen im letzten Jahr waren nach der Pandemie eine sehr schöne Veranstaltung in unserer Kirche. Diese Ehrung unserer Konfirmierten von vor 25, 50, 60, 70 Jahren, oder auch mehr, möchten wir gerne im 2-Jahres-Rhythmus feiern, d. h.

im Jahr 2025 feiern wir Goldene Konfirmation für die Konfirmationsjahrgänge 1974/1975 und Diamantene Konfirmation für die Jahrgänge 1964/1965 und ältere Jahrgänge entsprechend.

Um Anschriften für Einladungen zu bekommen, sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen. Es wäre sehr schön, wenn Sie an dieser Feier teilnehmen möchten und sich hierzu bei uns melden, entweder bei mir unter **Tel. 05541/2048** oder E-Mail helsig7@t-online.de

oder im Gemeindebüro **Tel. 0551/38905480** oder E-Mail gemeindebuero@stadtkirche-muenden.de

Aufgrund von Datenschutzbestimmungen ist es uns sehr schwer gemacht worden, Adressen herauszufinden. Nennen Sie uns gerne Ihren Namen (bei den Damen auch den Geburtsnamen), das Konfirmationsdatum sowie die aktuelle Anschrift.

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldungen. Danke für Ihre Unterstützung.

Sigrid Beuermann



Vitanas

HIER FÜHL' ICH MICH ZUHAUSE

Wir bieten Ihnen: Lang- und Kurzzeitpflege aller Pflegestufen | Probewohnen
Service Wohnen | Beschützender Bereich für Menschen mit Demenz
Abwechslungsreiches Beschäftigungsangebot | Unterstützung und Beratung

Wir laden Sie herzlich ein vorbeizuschauen – spontan oder nach telefonischer
Vereinbarung. Wir beraten Sie gern persönlich und individuell.

Vitanas Senioren Centrum Königshof | Berliner Ring 7-11 | 34346 Hann. Münden
☎ (05541) 955 - 0 | www.vitanas.de/koenigshof

Diakonische Altenhilfeeinrichtungen Hann. Münden e.V.



Altenwohnheim Hermannshagen
Wiershäuser Weg 69
34346 Hann. Münden
Tel: 05541 - 99900



HERZOGIN-ELISABETH-STIFT
Am Plan 5-7, Vor der Burg 15
34346 Hann. Münden
Tel: 05541 - 7033

Liebevolle Pflege und Betreuung



Ambulante Pflege Linke Hann. Münden

Vereinbaren Sie Ihren
Beratungstermin mit uns!

Mit Herz und Begeisterung engagiert sich unser
Team seit 2004 für Ihre qualifizierte und best-
mögliche ambulante Pflege und Betreuung.

Unseren Leitsatz: „**AUS ÜBERZEUGUNG
MENSCHLICH.**“ leben wir täglich mit voller
Überzeugung im Miteinander gegenüber
unseren Kunden/ innen.

Wall 11 • Hann. Münden
Tel. 05541 - 955 899

Burkhard Schäfer



Ihr Fachmann für Gas, Wasser, Heizung, Brennwertechnik, Solar,
Sanitäre Anlagen, Dachentwässerung und Schornsteinsanierung

Burkhard Schäfer und sein Team
Veckerhäger Str. 65 • 34346 Hann. Münden
Tel.: 05541/5980 • Fax: 05541/73123 • schaefer5980@t-online.de



Foto: Nelli Feit

Ewigkeitskirche in St. Blasius

Am 24. November, am Ewigkeitssonntag, wird die St. Blasius-Kirche zwischen 10 und 17 Uhr offen sein. In dieser Zeit können Menschen ihrer Verstorbenen gedenken und Kerzen anzünden. Die Namen der im vergangenen Jahr Verstorbenen werden wie in anderen Jahren auf Bannern abgedruckt sein (Foto links). Danach findet um 17 Uhr ein Abendmahlsgottesdienst statt.

Friedhof in Bonaforth: am 24.11. Andacht um 14 Uhr

Kapelle Laubach: am 24.11. Andacht um 14:30 Uhr

Trauercafé

Das monatliche Treffen findet statt im: Gemeindesaal der katholischen Pfarrgemeinde St. Elisabeth, Hann. Münden | Böttcherstraße 8 (barrierefreier Zugang) **jeden 3. Sonntag im Monat**

Näherinformationenunter:0551 38905 468 / - 469

Nächste Termine: 15.09.2024, 20.10.2024, (15:00 - 17:00 Uhr)

17.11.2024, 15.12.2024, (14:30 - 16:30 Uhr)

Eine Telefonzelle in einem Garten auf einem Hügel. Von dort aus kann man eine ganze Stadt sehen, die am 11. März 2011 von der Tsunami-Katastrophe getroffen wurde. Das Telefon ist nicht angeschlossen,

Die Telefonzelle des Windes . Eine Geschichte aus Japan—nach der Tsunami Katastrophe



Foto: Kumiko Chudowski

nur der Wind trägt die Stimmen der Menschen fort. Herr Sasaki, ein Gartendesigner, hatte diese Telefonzelle in seinem Garten aufgestellt, weil er mit seinem verstorbenen Cousin sprechen wollte. Ein Jahr später –nach der Tsunami-Katastrophe - hat er diese Telefonzelle den Menschen zur Verfügung gestellt, die um angehörige Opfer trauern. Sie können dort mit ihnen sprechen ... durch den Wind, der ihre Worte fortträgt. Noch heute noch kommen jeden Tag Menschen und sprechen in den Hörer. ...

Ein Junge namens Ren, der seinen Vater verloren hat, kam allein aus 300 Kilometern Entfernung. „Warum bist du gestorben? Warum gerade du? Meine Klassenkameraden sprechen nicht über ihre Vä-

ter, wenn ich dabei bin.... Das ist traurig...“ Sein Vater kam als Lkw-Fahrer in der Tsunami Katastrophe um. Fünf Jahre hat seine Familie nicht über den Vater gesprochen. Sie konnten es nicht. Eines Tages kam der Junge wieder zur Telefonzelle, aber dieses Mal mit seiner Schwester, seinem Bruder und seiner Mutter. Jeder hat allein mit dem Vater in der Telefonzelle gesprochen. Fünf Jahre nach der Katastrophe. Danach konnten endlich die Schwester und der Bruder weinen und über ihre Trauer sprechen.. Wenn jemand plötzlich nicht mehr da ist und kein Leichnam gefunden wurde, ist das schwer zu akzeptieren.

Ich glaube, man braucht einen Ort, an dem man dem geliebten verstorbenen Menschen seine Gedanken mitteilen kann. Daraus schöpfen die Hinterbliebenen Kraft. Jeden Tag besuchen immer noch Leute die „Telefonzelle des Windes“ , meistens Männer.

Bei uns in der St.-Blasius-Kirche können Menschen eine Kerze am „Weltleuchter“ für einen lieben Angehörigen anzünden und dabei ein Gebet für ihn sprechen, für Verstorbene und Lebende. Am Totensonntag beten wir im Gottesdienst, dass unsere Verstorbenen in der Ewigkeit bei Gott weiterleben.

Kumiko Chudowski

Pfarrämter:

Pastorin **Almuth de Buhr - Böckmann**
Kalandstr. 5, Tel: 05541 - 4702
Mail: deBuhr-Boeckmann@stadtkirche-muenden.de

Pastor **Andreas Risse**
Falkenhorst 6, Tel: 05541 - 34583
Mail: Andreas.Risse@evlka.de

Kirchenvorstand:

Vorsitzende **Helga Hillebrecht**, Tel: 0162-7423604
Mail: Gemeindebuero@stadtkirche-muenden.de

Gemeindebüro:

Egita Werner, Ziegelstraße 16
Tel: 0551-38905480
Mail: Gemeindebuero@stadtkirche-muenden.de
Öffnungszeiten:
Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag, jeweils
9 -12 Uhr und nach Vereinbarung

Küsterin:

Bianca Keutel, Tel: 0151 74391094
Mail: bianca.keutel@evlka.de

Kirchenmusik:

Kirchenmusikdirektor **Detlef Renneberg**
Ebereschering 3a, Tel: 05541 - 90 82 56, Fax:
908286
Mail: Renneberg@stadtkirche-muenden.de

Organist und Bläserkreisleiter **Kurt Hellwig**
Kannegießer Weg 3, Immenhausen,
Mail: Hellwig-Kurt@gmx.de
Tel: 0163 3126459 , 05673 5139701

Kinderchorleiterin **Fidelis Winefeld**,
Tel: 05541 - 908 18 78
Mail: Fidelis.Winefeld@email.de

Kindertagesstätten:

Kindertagesstätte St. Blasius, Unterm Königshof 34
Leiterin: Claudia Watermann, Tel: 05541 - 32959
Fax: 908791
Mail: kts.blasius.muenden@evlka.de

Kindertagesstätte St. Aegidius, Im Körbchen 3
Leiterin: Kathrin Berg, Tel: 05541 - 2697 Fax:
903561
Mail: kita.st.aegidius.muenden@evlka.de

Kindertagesstätte St. Matthäus, Mörikeweg 3
Leiterin: Meike Knieps, Tel: 05541 - 72710
Mail: kita.st.matthaeus-muenden@evlka.de
www.ev-kindergaerten-muenden.de

Diakonieverband Göttingen – Münden

Ziegelstr. 16

Flüchtlingsberatung:

Julia Mink Mail: Julia.Mink@evlka.de Tel.: 0551 38905-470
Rezkar Abdalla Mail: Rezkar.Abdalla@evlka.de
Luca Modde Mail: Luca.Modde@evlka.de
Tel.: 0551 38905 471
Termine nach Vereinbarung

Kirchenkreissozialarbeit und Lebensberatung

Barbara Jankowski und Gloria Frank
Büro: Elvira Köhler
Tel.: 0551 38905 461 Fax: 0551 38905 463
Mail: dw.muenden@evlka.de
Bürozeiten: Montag - Donnerstag: 9.00 - 12.00 Uhr
und Montag 15.00 - 17.00 Uhr
Termine nach Vereinbarung

Fachstelle für Sucht- und Suchtprävention

Uta Masche und Carsten Schmidt
Büro: Vera Fricke
Tel: 0551 38905 464 Fax: 0551 38905 467
Mail: Suchtberatung.Muenden@evlka.de
Bürozeiten: Montag – Donnerstag 9.00 – 13.00 Uhr
Termine nach Vereinbarung

Ambulanter Hospizdienst Alpha

Begleitung Schwerstkranker und Sterbender, Trauerbeglei-
tung und ambulante Kinderhospizarbeit
Eva Maschinski Tel.: 0551 38905 468
Johanna Meyer Tel.: 0551 38905 469
Mail: alpha.muenden@evlka.de
Bürozeiten: Montag – Freitag 10.00 - 12.00 Uhr
Termine nach Vereinbarung

Kreisjugenddienst

Jugenddiakonin **Christine Döhling**, Dramfelder Str. 2,
37124 Rosdorf Tel: 05509-8225
Mail: christine.doehling@evlka.de

Impressum

Herausgegeben vom Kirchenvorstand der
Ev. - luth. Stadtkirchengemeinde Münden
Verantw. i. S. d. Presserechts: P. Andreas Risse
Redaktionsschluss nächste Ausgabe:
15. August 2024
Auflage: 4000

Spendenkonten:

Sparkasse Göttingen:
IBAN DE 77 2605 0001 0000 0008 28
VR-Bank Südniedersachsen:
IBAN DE 60 2606 2433 0002 1565 63